

Protokoll der Sitzung des Ausschuss „Ernährungsbildung und Gemeinschaftsverpflegung“ am 31.9.2017 im Ernährungswerk

1. Anwesende

Peter	Zens	Gesa	Maschkowski
Stephan	Lück	Heike	Moll
Karsten	Betz	Gerd	Moll
Stephanie	Breil	Iris	Pinkepank
Stephanie	Dick	Marcus	Schröder
Frank	Ebeling	Sabine	Schulz-Brauckhoff
Anne	Fuentes	Bernd	Stumm
Stephanie	Großmann	Frank	Waskow
Marvin	Heuring	Dr. Maria	Wulf-Hundek
Renate	Ludwig		
		Anna	Wißmann
		Maren	Rathgeber

2. Einführung

- Anna Wißmann präsentiert eine kurze PowerPoint-Präsentation zur Einführung über den Ernährungsrat für Neuankömmlinge – dies ist neu und gibt hoffentlich Orientierung und Hilfe beim Einstieg. Bitte um Feedback.
- Stefan Lück erklärt genauer was dieser Ausschuss macht und wie er entstanden ist:
 - Hauptziel: Hilfestellende sein für Veränderung hin zu regionaler Ernährung
 - Zunächst in Kitas wirken, danach weiter zu Grund- und Weiterführenden Schulen
 - Alle sind Ehrenamtliche, jeder bringt sich nach eigenem Ermessen ein
- Kurze Vorstellungsrunde von allen Teilnehmenden (21 Teilnehmende)

2. Projekt mit dem AK80 (Arbeitskreis aller Kita-Trägerorganisationen Kölns)

Stand der Dinge:

- Es geht um ganzheitliches Lernen über Ernährung an städtischen Kitas
- Bisher viel positive Resonanz seitens der Kitas, auch wegen des professionellen Workshops, der schon abgehalten wurde.
- Idee: Ernährungsrat könnte Internetplattform für AK80 bieten, damit die Kitas bei Bedarf Unterstützung abrufen können
- Wir wollen Tools bereitstellen, die erprobt werden (z.B. in Workshops) und die dann als Best Practice Beispiele auf der Internetplattform bereitstehen
- Ideen seitens des Ernährungsrats für diese Plattform sind Fortbildungen, Ortsbesuche mit Kindern, Koch-Kinderbuch erstellen
- Wichtig, dass das Angebot niedrigschwellig für die ErzieherInnen bleibt: sowieso schon große Arbeitsbelastung

Nächste Schritte:

- Termin mit AK80 vereinbaren: Was wünschen sich die verschiedenen Träger von der Internetplattform?
- Auf dem Treffen aufbauend erarbeiten Wer aus dem Ausschuss und dem weiteren Netzwerk Wie Wo Wann unterstützen kann. Das könnte sich jeder der Anwesenden vorab überlegen.
- Längerfristig Antrag stellen, um die Konzeptionierung und vor allem die Umsetzung zu finanzieren.

Input zu dem Thema AK80:

- Wie hoch ist der Anteil regionaler Ernährung im Moment? Wie hoch soll er werden? Thema für den Visions-Workshop kommende Woche
- Indikatoren-Sets entwickeln, Bedarfsanalyse machen (z.B. in sozialen Brennpunkten), Projektwochen ausrichten und dann ein 3-/4-Jahres-Projekt entwickeln (BMBF oder Stiftung für Umwelt und Entwicklung)
- Projekt in Bremen als Inspiration: Bio-Fleisch kostenneutral anbieten müssen, Replik darauf: wir wollen nicht nur Bio, sondern auch regional!
- Projekt in Nürnberg als Inspiration
- Angebote für alle Kitas anbieten (mit TK-Ware, Catering und selbst kochen)
- Man könnte auch ein bestimmtes Produkt thematisieren, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder aufbereitet. Stichpunkte: Bio, Regionalität, Ökologischer Fußabdruck
- Imkerverein: möchte eine Seite schaffen, auf der ImkerInnen in der Nähe zu finden sind. Honig aus Deutschland ist Antibiotika-frei, andere nicht zwangsläufig. Das ist u.a. ein Projekt, das genau in das Konzept des Ernährungsrats passt.

3. KIDS-Projekt

Stand der Dinge:

- Kinder- und Jugendhäuser der Stadt Köln, werden aktuell neu konzipiert und gebaut, 9 Häuser, BewohnerInnen sind 80 Kinder, die gerade nicht in Ursprungsfamilien leben können, kochen selber, großes Außengelände, in Brück, ab 2020 ist das Gelände fertig umgebaut, Ansprechpartnerin Nicole Breuer
- Zeitplan: Bis 2020 kann Sensibilisierung und Ortsbegehung erfolgen, danach können auch Aktionen auf dem Gelände stattfinden
- Wollen mit uns zusammen arbeiten und warten auf unsere Ideen
- Unser Ziel: Regionale und nachhaltige Ernährung in dieses Projekt bringen

Input zu dem Thema KIDS-Projekt:

Vorgehensweise:

- Arbeitsfrage: Wie bringen wir nachhaltige regionale Ernährung nach Brück? Konzept-Entwicklung

- Wichtig, dass sich Projekt auch selbst trägt und nicht dauerhaft von Ehrenamtlichen abhängt
- Vorschlag: In uns gehen, dann AGs gründen und Gruppe unterteilen

Projektideen:

- Imkerverein könnte sich eine Aktion vorstellen, wenn Kinder alt genug, nicht allergisch sind und finanziell entlohnt würde oder sogar einen Lernbienen-Stand dort mit interessierten LehrerInnen
- Mit KöchIn einmal mit den Kindern regional kochen
- Mit KöchIn einmal mit den ErzieherInnen regional kochen → Wichtig, dass die Leitung eingebunden wird
- Ausschussmitglieder kochen mit den Kindern regional
- SlowFood-Tool Geschmacksbildung anwenden
- Hühnerhaltung in Projekt: pflegeleicht, Erfolgserlebnis und spannende Suche
- Fortbildungsangebote HauswirtschafterInnen bereitstellen
- „Schmecksperten“ Lernkarteien vom Ministerium
- EWALFI-Projekt (?): niederschwelliges Material vom Ministerium
- Kita-Ideenbox (Saison-Uhr, etc...)
- Projekt „Kitas in benachteiligten Quartieren“ als Ideen-Tool für uns
- Tools für HauswirtschafterInnen eventuell verfügbar von Frank Waskow
- Schul-, Umwelt- und Familienministerium nach Vernetzungsmöglichkeit abklopfen
- Im Vorfeld an die betreffenden Schulen in Brück gehen und für die Themen sensibilisieren. Leider sind die KIDS-Kinder sehr verteilt an Schulen im Kölner Stadt-Gebiet.

4. Ausblick:

- In nächster Sitzung wird die Gruppe in unterteilt, um zu den beiden Projekten konkretere Ideen auszuarbeiten
- Sprecher bereiten Arbeitspapiere für nächstes Treffen vor
- Fragen für potentielle Projekte im Vorfeld oder bis dahin zusammentragen und dann an KIDS weiterleiten
- Nächstes Treffen: Mittwoch 18.10. 19 Uhr, Ernährungswerk